

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Städtische Wasserinfrastrukturen nachhaltig (um)gestalten – Innovative Ansätze und Lösungen für aktuelle Herausforderungen

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung, Bauleitplanung, und Umwelt, für Entscheidungsträger aus Unternehmen und Betrieben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie für Ratsmitglieder

Die Infrastrukturen der Wasserversorgung und Stadtentwässerung sind in jüngerer Zeit verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Ausschlaggebend hierfür sind Veränderungen wichtiger Rahmenbedingungen. Die Auswirkungen aktueller Bevölkerungsentwicklungen sowie veränderte Niederschläge durch den Klimawandel erfordern mancherorts erhebliche Anpassungen von Netzen und Anlagen. Steigende Preise für Energie und Rohstoffe schlagen sich auf die ohnehin schon in den Schlagzeilen stehenden Wasser- und Abwasserpreise durch. Und nicht zuletzt stehen Investitionsbedarfe bei der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur im Kontrast zu den enger werdenden Finanzierungsspielräumen der öffentlichen Hand. Mit diesem Wandel verändern sich die Anforderungen und Zielsetzungen der Siedlungswasserwirtschaft. Neben dem Gesundheits-, Hochwasser- und Umweltschutz tritt immer stärker die Erwartung eines sparsamen Umgangs mit Energie und Ressourcen in den Vordergrund. Flexible, kostengünstige und „robuste“ Lösungen werden gefordert.

Vor diesem Hintergrund haben in den letzten Jahren intelligente Systemlösungen und Bewirtschaftungskonzepte im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft zunehmend an Aufmerksamkeit gewonnen. Der differenzierte Gebrauch von Wasser unterschiedlicher Herkunft und Qualität, die energie- und ressourceneffiziente Entsorgung von Abwasser, die Erschließung der Potenziale des Abwassers für die städtische Energieversorgung sowie die Bewirtschaftung von Regenwasser und die Integration von Regenwassermanagement und Stadt- und Regionalentwicklung stehen dabei im Fokus.

Im Seminar wird ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen gegeben. Konzepte des Umbaus und Fallbeispiele innovativer Infrastrukturentwicklung werden vorgestellt:

- Aktuelle Herausforderungen der Siedlungswasserwirtschaft
- Leitbilder zur Zukunft der Siedlungswasserwirtschaft
- Möglichkeiten zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz
- Konzepte und Umsetzung energie- und ressourcensparender Infrastruktur
- Integrierte Stadt-, Infrastruktur- und Gebäudeplanung
- Regenwassermanagement

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

6.-7. November 2014 in Berlin

Donnerstag, 6. November 2014

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

Jens Libbe und Dr. Darla Nickel,
Forschungsfeld Infrastruktur und Daseinsvorsorge, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

11.00 Aktuelle Herausforderungen der Siedlungswasserwirtschaft

Dr. Britta Ammermüller,
Fachgebietsleiterin Wirtschaftspolitik, Abteilung Wasser/Abwasser, Verband kommunaler Unternehmen (VKU), Berlin

11.45 Energie- und Ressourceneffiziente Konzepte für den Umgang mit Wasser und Abwasser

Prof. Dr.-Ing. Jörg Londong,
Leiter der Professur Siedlungswasserwirtschaft, Bauhausuniversität Weimar

12.30 Mittagspause

13.30 Fallbeispiele für integrierte Systeme in der Siedlungswirtschaft (1)

netWORKS 3: Identifikation geeigneter Transformationsräume für neue wasserwirtschaftliche Systemlösungen am Beispiel der Stadt Frankfurt am Main

Dr.-Ing. Martina Winker,
Leiterin des Forschungsschwerpunkts Wasserinfrastruktur und Risikoanalysen, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt am Main
Sabine Kunkel,
Energieberatung, ABGnova GmbH, Frankfurt am Main

TWIST++: Anpassung an neue Herausforderungen im städtischen und ländlichen Raum

Dr.-Ing. Thomas Hillenbrand,
Leiter des Geschäftsfelds Wasserwirtschaft, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe

14.30 Kaffeepause

15.00 Fallbeispiele integrierte Systeme in der Siedlungswirtschaft (2)

KREIS: Demonstrationsvorhaben Stadtquartier Jenefeld Au – Kopplung von regenerativer Energiegewinnung mit innovativer Stadtentwässerung

Wenke Schönfelder,
Qualitätsmanagement und Technologieentwicklung, HAMBURG WASSER, Hamburg

15.30 Umsetzungspotenziale und Barrieren für integrierte Systeme

Diskussionsrunde mit allen Referenten zu den Fallbeispielen

16.00 Exkursion: ROOF WATER-FARM - Wege zu innovativer Siedlungswasserwirtschaft und urbaner Nahrungsmittelproduktion

Erwin Nolde,
Nolde & Partner – innovative Wasserkonzepte, Berlin

gegen 18.00 Uhr Ende des ersten Seminartages

Veranstaltungsleitung:

Jens Libbe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Difu, Berlin
Dr. Darla Nickel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Difu, Berlin

Organisation:

Bettina Leute, Difu, Berlin



Freitag, 7. November 2014

9.00 Rückblick auf den ersten Seminartag

Jens Libbe und Dr. Darla Nickel
Difu, Berlin

9.15 Fallbeispiele Regenwassermanagement in Stadt und Region (1)

Regenwassermanagement auf Gebäudeebene

Klaus W. König,
Sachverständigen- und Fachpressebüro, Überlingen

Der Emscherumbau: Umgang mit Regenwasser in der Region

Michael Becker,
Abteilungsleiter Wasserwirtschaft, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen

10.15 Kaffeepause

10.45 Fallbeispiele Regenwassermanagement in Stadt und Region (2)

Grüne Infrastruktur und integratives Regenwassermanagement - Internationale Erfahrungen

Gerhard Hauber,
Atelier Dreiseitl, Überlingen

11.15 Zur Zusammenarbeit zwischen kommunaler Planung und Infrastrukturbetreibern

Diskussionsrunde mit allen Referenten

12.00 Mittagspause

13.00 Partizipative Gestaltung der Zukunft – ein Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis

Leitbildprozess „Zukunft der öffentlichen Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg“

Dr. Oliver Merten,
Abteilung Wasser- und Bodenschutz, Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Potsdam

14.00 Fazit

Jens Libbe und Dr. Darla Nickel, Difu, Berlin

gegen 14.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **23. Oktober 2014** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Bettina Leute, Telefon: 030/39001-148

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldeinformationen für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **23. Oktober 2014** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

Anmeldung: Städtische Wasserinfrastrukturen nachhaltig (um)gestalten – Innovative Ansätze und Lösungen für aktuelle Herausforderungen, 6.-7.11.2014 in Berlin

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____